

# Hallsches patriotisches W o c h e n b l a t t

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und  
wohlthätiger Zwecke.

---

19. Stück. 2. Beilage.

Donnerstag, den 12. Mai 1853.

---

Inhalt.

— Predigtanzeige. — Kirchensache. — Taubmännchenanstalt.  
— Studenten-Missionsverein. — 47 Bekanntmachungen.

---

## Chronik der Stadt Halle.

---

Am 1. und 2. Pfingstfeiertage (15. und  
16. Mai) predigen:

**Zu u. z. Frauen:** Den 15. um 9 Uhr Herr  
Superint. Dr. Franke. Um 2 Uhr Herr Oberlehrer  
Lindner. Den 16. um 9 Uhr Herr Superint. Dr.  
Franke. Um 2 Uhr Herr Superint. Dr. vander  
Sonnabend den 15. Mai um 2 Uhr allgem. Beichte  
Herr Superint. Dr. Franke.

Den 15. Vormittag Kirchenmusik: Chöre und Arie  
aus „Paulus“ von Mendelssohn.

**Zu St. Ulrich:** Den 15. um 9 Uhr Hr. Prof. Dr.  
Moll (Einführung). Um 2 Uhr Herr Cand. min.  
Höcklau. Den 16. um 9 Uhr Herr Oberdiac. Past.  
Zauer. Um 2 Uhr Herr Diac. Weiße.

Den 16. nach beendigtem Vormittagsgottesdienste  
allgemeine Beichte und Communion Herr Oberdiac.  
Past. Zauer.



**Zu St. Moritz:** Den 15. um 9 Uhr Herr Diac. Dr. Wolf. Um 2 Uhr Hr. Cand. Junker. Den 16. um 9 Uhr Herr Oberpr. Bracker. Um 2 Uhr Diac. Dr. Wolf.

Sonnabend den 14. Mai um 2 Uhr allgem. Beichte Herr Diac. Dr. Wolf.

**In der Domkirche:** Den 15. um 10 Uhr Herr Domprediger Dr. Blanc. Um 2<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr Herr Superint. Dr. Rienacker. Den 16. um 10 Uhr Superint. Neuenhaus. Um 2<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr Herr Domprediger Dr. Blanc.

**Kathol. Kirche:** Den 15. und 16. um 9 Uhr Hr. Pfarrer Klahold.

**Hospitalkirche:** Den 15. und 16. um 11 Uhr Herr Diac. Dr. Wolf.

**Zu Neumarkt:** Den 15. und 16. um 9 Uhr Hr. Pastor Ahrendts.

**Zu Glaucha:** Den 15. um 9 Uhr Herr Cand. min. Höcklau. Den 16. um 9 Uhr Herr Superint. Dr. Tiemann. Abendstunde 5 Uhr Derselbe.

### Kirchensache.

Den Mitgliedern der hiesigen St. Moritzgemeinde bringen wir hierdurch zur Kenntniß, daß nächstkommen- den 16. Mai c., als am 2. Pfingstfeiertage, die erste Jahres-Collecte für unsere Kirche in den Vor- und Nachmittags an den Kirchthüren aufzustellenden Becken eingesammelt werden wird.

Halle, den 10. Mai 1853.

Kirchencollegium zu St. Moritz.

### Taubstummen-Anstalt.

Ein Thaler Beitrag von der Gemeinde Wefmar und 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Jg von Fr. v. K. erhalten zu haben beschei- nigt herzlich dankend

Halle, den 9. Mai 1853.

Klog.



**Studenten-Missionsverein.**

Am Donnerstag, Abends 7 Uhr, im Locale des  
haleschen Missionsvereins Missionsstunde.

Herausgegeben im Namen der Armen-direction  
von G. Cauer.

**Bekanntmachungen.****Terminsaufhebung.**

Der auf den 9. Juli d. J. anstehende Termin zum  
Verkauf des den Johann Gottfried Fehse'schen Erben  
gehörigen, hieselbst unter Nr. 625 eingetragenen Grund-  
stücks wird hierdurch aufgehoben.

Halle a./S., den 30. April 1853.

Königl. Kreis-Gericht. I. Abtheilung.

**Verkauf von Weidenbandstöcken.**

Am Sonnabend den 14. Mai, Nachmittags 3 Uhr,  
sollen circa 60 bis 70 Haufen Weidenbandstöcke für  
Bötticher und Korbmacher sich eignend, an der Chaussee  
nach Nietleben hinter der Elisabethbrücke öffentlich  
an den Meistbietenden verkauft werden.

Halle, den 10. Mai 1853.

Der Kreisbaumeister Wolff.

**Etablissements - Anzeige.**

Am heutigen Tage eröffnete ich in meinem Hause,  
Neumarkt Nr. 1290, neben dem Gasthaus zur Wein-  
traube ein

**Material-, Tabak-, Farbwaaren- und  
Spirituosen-Geschäft.**

Ich empfehle dasselbe einem geehrten hiesigen und  
auswärtigen Publikum mit der Zusicherung einer stets  
reellen und billigen Bedienung.

Halle, den 12. Mai 1853.

J. W. Dittmar.



**Mauer- und Dachsteine**

aus der Ziegelei des Hrn. Heinrich Fritsch in Schlettau in bekannter Güte lagern bei uns zum Verkauf im Einzelnen und in Parthien. Auch schließen wir Contracte auf spätere Lieferungen ab und nehmen etwa gewünschte **directe** Bestellungen für die Ziegelei zur prompten Beförderung an solche an.

**C. G. Fritsch & Co.,**  
Leipziger Straße 1641<sup>b</sup>.

Sächsische **Salzbutter**, à  $\text{H} 7 \text{ Sg}$ , Pflaumen, groß und süß, à  $\text{H} 1 \text{ Sg} 8 \text{ L}$ , saure Gurken, so wie Schmelzbutter und trockene **Hefen** empfiehlt

**C. L. Helm**, Steinstraße.

Frische **Salzautter** billig bei **A. Mücke**.

**Niegelseife**, à  $\text{H} 2 \text{ Sg}$ , ist wieder angekommen bei **A. Mücke** am Rathskeller.

**Hamburger Presshese**

aus der Fabrik von **H. A. Sobst**, nur echt und täglich frisch bei **F. Witreuter**.

**Commissionslager rein leinener Handgespinnste.**

<b>Hausleinwand</b> ,	à Schock	$4\frac{3}{4}$	—	9	<i>Rf</i> ,
<b>Bielefelder Leinwand</b> ,	=	=	13	—	15
<b>Creas-Leinwand</b> ,	=	Webe	9	—	30
<b>Weisse Taschentücher</b> ,	=	Duzend	$\frac{5}{6}$	—	6
<b>Ostind. bedr.</b>	=	=	$4\frac{1}{2}$	—	$6\frac{1}{2}$
<b>Handtücherzeuge</b> ,	=	Schock	$4\frac{1}{2}$	—	9

bei **Friedrich Arnold** am Markt.

**Gemalte Mouleaux**

in der größten Auswahl bei

**Friedrich Arnold** am Markt.

**Trockene Hefe**,

im Ganzen und Einzelnen, täglich frisch, empfiehlt

**Moritz Förster**.



Bei Aufgabe eines auswärtigen Geschäfts habe ich eine bedeutende Parthie neuer Kleidungsstücke käuflich an mich gebracht und bin in den Stand gesetzt, dieselben weit unter dem Werthpreise zu verkaufen.

Mantillen in reicher Auswahl und verschiedenen Couleuren von 1 bis 6 *Rf*,  
Reise-, Frühjahr- und Herbst-Mäntel von 2 bis 15 *Rf*,  
Hemden, Hosen, Westen und Röcke, von 15 *gr* bis 5 *Rf*.

Halle, den 10. Mai 1853.

**C. W. Stade**, Neumarkt Nr. 1246.

### **Schuh- und Stiefeletten-Lager für Damen und Kinder**

in den neuesten Façons und in den modernsten Stoffen größter Auswahl empfiehlt einem hiesigen und auswärtigen Publikum ergebenst

**W. Wagner** am Markt, der Börse gegenüber.

Täglich frische Hefen in der Brauerei bei  
**Hermann Nauchfuß**, gr. Brauhausgasse.

**Feinste Bairische Schmelzbutter** empfiehlt  
billigst **C. S. Kuhne**, Marktthor Nr. 600.

**Metallbuchstaben**  
eigner Fabrik in allen Größen und ächter, dauerhafter  
Delvergoldung empfiehlt zu den billigsten Preisen  
**Louis Dietrich**, Rathhausgasse 254.

Bestellungen von außerhalb werden gern ausgeführt,  
unter Angabe der Größe und Schriftart der Buchstaben.

**Firmas**  
werden in den modernsten Schriften in Gold und Farbe  
sauber und billig geschrieben.  
**Louis Dietrich**, Rathhausgasse 254.

**Braunkohlensteine**  
von bekannter Güte sind wieder vorrâthig und empfehle  
solche bestens.

Rathswerder. **Gustav Winkelmann.**



Ein gutes Pianoforte ist zu vermiiethen oder zu verkaufen Zapfenstraße Nr. 660, 1 Treppe hoch.

Ein halbjähriges Schwein steht zum Verkauf in den Weingärten Nr. 1870.

Ein großer eichener Köhrkasten ist wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen Glaucha 2022.

Ein gebrauchter Kinderwagen mit gutem Gestell und Federn ist zu verkaufen bei

**C. Rudloff**, kleine Ulrichsstraße Nr. 1016.

Ein Thor, zweiflügelich, 10' breit,  $7\frac{5}{6}$ ' hoch, 2" stark, mit Beschlag (4 Fuß lange Bänder) steht zum Verkauf Nr. 1798.

Eine gute Stubenthür nebst Futter und Verkleidung steht zum Verkauf gr. Ulrichsstraße Nr. 20.

Dreihaupt's Chronik von Halle (in gutem Zustande) ist zu verkaufen Promenade Nr. 1360.

Heu ist zu verkaufen Strohhofspitze Nr. 2118.

Eine neumilchende Ziege ist zu verkaufen Steinweg 1715.

Es steht ein vollblüthiger Asklepias-Stock zu verkaufen am Saalberg 1912.

Eine Brennmachine ist zu verkaufen bei

**C. Ernst**, Trödel Nr. 780.

Gründlichen Unterricht im Violoncellspiel ertheilt gegen billiges Honorar

**D. Sander**, Musikus, Schmeerstraße Nr. 722.

500 *Rp* werden zur ersten und alleinigen Hypothek auf ein Ackergrundstück in der Nähe von Halle gesucht. Gerichtliche Taxe 945 *Rp*, Feuerversicherung des Gebäudes 400 *Rp* in der Landeskasse.

Der Kaufmann **Ernst Becker**.



Geübte Schneiderinnen finden sogleich dauernde Beschäftigung bei **Caroline Müller**, Spiegelgasse 49.

Zum 1. Juli wird ein in Hausarbeit und Küche erfahrenes und gut empfohlenes Mädchen gesucht vor dem Kirchthor in dem hintern Kreye'schen Hause, eine Treppe hoch.

Eine Frau sucht eine Aufwartung. Näheres Marktkirche Nr. 786.

Ein tüchtiges Kindermädchen wird gesucht Nr. 359.

Ein **Laufbursche**, zum Markthelfer sich eignend, wird gesucht von **Gebrüder Steinthal**.

Der **Laden**, welchen gegenwärtig Herr Frd. Händler inne hat, wird zum 1. April 1854 vacant und ist mit vergrößerter Wohnung von jetzt ab anderweit zu vermietthen.

**A. N. Korn**,  
Halle a./S., gr. Ulrichsstr. 5.

Zwei Stuben, eine große und eine etwas kleinere, mit Meubles für einzelne Herren sind sofort zu beziehen beim Schuhmachermeister Siedler, gr. Sandberg 264.

Im Hause Nr. 1046 in der Mühlgasse ist eine Wohnung sofort zu vermietthen und den 1. Juli zu beziehen. Preis 20 *Rp*. Näheres bei  
**Berner**, Maurermeister.

Eine Stube, Kammer nebst Zubehör ist für 18 *Rp* und eine kleine Unterstube für 11 *Rp* zu vermietthen und zum 1. Juli zu beziehen Steg 1764.

Eine Stube und Kammer ist den 1. Juli zu beziehen Nr. 1889.

### Ein Hausschlüssel

verloren am Montag Abend. Man bittet denselben gegen eine **gute** Belohnung abzugeben im Eckladen Nr. 909, gr. Klausstraße.



Theilnehmenden Bekannten und Verwandten nur auf diesem Wege die traurige Anzeige, daß unsere gute Mutter, Friederike verw. Deichmann geb. Böhme, gestern Nachmittag 2<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Uhr sanft entschlafen ist.

Giebichenstein, den 11. Mai 1853.

die tiefbetrübten Hinterbliebenen.

## Theater-Anzeige.

Der Landschaftsmaler Henry Lewis aus St. Louis in Nord-Amerika wird sein Riesengemälde vom obern und untern Mississippithale, eine Strene von 2300 englischen Meilen, für kurze Zeit im hiesigen Theater aufstellen.

Während der letzten 6 Wochen war derselbe in Leipzig und ist den hiesigen hochgeehrten Kunstfreunden von dort aus gewiß bereits empfohlen.

Donnerstag den 12. Mai 1853

### Vierte Vorstellung

Anfang 8 Uhr. — Kasseneröffnung 7 Uhr. — Das Nähere besagen die Zettel.

Die Kameraden der früheren 9. Bürgerwehr-Compagnie werden hierdurch ergebenst ersucht, sich den zweiten Feiertag Mittags 1 Uhr bei Herrn Nacke zu einer nothwendigen Besprechung einzufinden.

1 R<sup>th</sup> Belohnung demjenigen, welcher mir Den namhaft macht, der mir von meinem Grabe auf dem alten Gottesacker hinter dem Rundtheile, was grün eingefasst ist, die Blumen immer abschneidet, so daß ich ihn gerichtlich belangen kann. C. Becker, Strohhof 2048.

Es ist Sonntag den 8. Mai auf dem Wege vom Meier'schen Bade durchs Dorf Giebichenstein nach Wittekind eine goldene Brosche mit blauem Email verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen eine angemessene Belohnung abzugeben lange Gasse Nr. 1787.

(Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.)